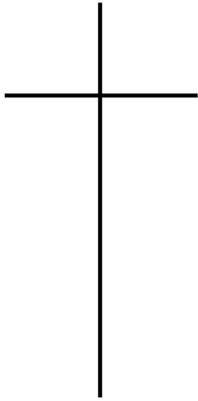


„Gott hat den Tod nicht gemacht
und hat keine Freude am Untergang der Lebenden.
Zum Dasein hat er alles geschaffen ...“
(Weisheit 1,13f.)



Im Glauben an die Auferstehung
verstarb am 21. Mai 2024
unser Mitbruder
Pfarrer Elmar Sprenger
im Alter von 61 Jahren.

Pfarrer Sprenger wurde am 22. November 1962 in Bruchsal geboren, wo seine Eltern einen landwirtschaftlichen Betrieb führten, der 1970 verkauft wurde. Die Familie zog ins hessische Büttelborn, wo sein Vater in der Zuckerfabrik Groß-Gerau eine neue Arbeitsstelle fand.

Nach seinem Realschulabschluss absolvierte Elmar Sprenger eine landwirtschaftliche Lehre und arbeitete einige Jahre als Landschaftsgärtner.

Pfarrer Sprenger war als junger Mann stark beheimatet in der Büttelborner Kirchengemeinde St. Nikolaus von der Flüe, in der er sich ehrenamtlich engagierte. Im Laufe der Jahre wuchs in ihm der Wunsch, Priester zu werden. Mit dem Wintersemester 1987/88 trat er ins Mainzer Priesterseminar ein und studierte Katholische Theologie im Studienhaus St. Lambert – Burg Lantershofen. Bischof Karl Lehmann spendete ihm am 25. Juni 1994 im Dom zu Mainz die Priesterweihe.

Von 1994 bis 1999 war er Kaplan in Münster, Obertshausen und Mainz. Als Pfarrer schenkte er seine ganze Kraft von 1999 bis 2001 den Gemeinden Gau-Bischofsheim und Lörzweiler und danach, für fast elf Jahre, der Gemeinde Klein-Auheim. Zeitweilig war er auch Leiter des Pfarreienverbundes Steinheim/Klein-Auheim und Geistlicher Beirat des DJK-Diözesanverbandes Mainz. Er war ein hingebungsvoller Seelsorger, der auch immer bereit war, in der Umgebung auszuhelfen. Es war ihm ein Herzensanliegen, Menschen auf den Weg des Glaubens zu führen. Deshalb sagte er einmal über sich selbst: „Mir ist es wichtig, den Menschen nahe sein zu können und ihnen die Botschaft des Glaubens mitzugeben.“

Krankheitsbedingt wurde er im März 2012 von seiner Beauftragung für die Pfarrei St. Petrus und Paulus in Klein-Auheim entpflichtet, 2021 wurde er in den Ruhestand versetzt.

Das Bistum Mainz dankt Pfarrer Elmar Sprenger für seinen unermüdlichen Dienst, für seine Fürsorge, die er so vielen Menschen schenkte, und für sein authentisches Glaubenszeugnis. Den Mitbrüdern, seinen Angehörigen und allen, die ihm verbunden waren, gilt unsere herzliche Anteilnahme. Wir erbitten für alle Trost aus dem Glauben und sind in der Feier der Eucharistie miteinander verbunden. Für den Verstorbenen bitten wir um das Gebet.

Mainz, 29. Mai 2024

Bischöfliches Ordinariat
Dr. Sebastian Lang
Generalvikar

Die Beisetzung erfolgt auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis in Büttelborn; ein Gedenkgottesdienst wird zu einem späteren Zeitpunkt in Klein-Auheim gefeiert.